



Samstag den 27. Dezember. 1806.

(Joseph Georg Trassler.)

Großbritannien.

Am 23. Nov. gieng endlich die Expedition unter General Crawford, von welcher schon so lange gesprochen wurde, von Falmouth unter Segel. Sie bestand aus 3 Linien Schiffen, 2 Freigatten und 6 Kuttern, Briggs etc.; ingleichen aus 35 Transportschiffen, welche zusammen ungefähr 5500 Mann Landtruppen am Bord hatten. Man glaubte im Publikum, sie soll zu erst Verstärkungen in Buenos Ayres landen, und hierauf um das Kap Horn nach der Südsee gehen, um Angriffe auf die Küsten von Chili oder Peru zu versuchen. Andere hielten

sie gegen Berg-Cruz im mexikanischen Meerbusen bestimmt.

Kriegsnachrichten.

Bremen vom 24. Nov. Hier ist folgende Bekanntmachung erschienen: „An die Herren des Raths der Stadt Bremen und dessen Gebiete: Meine Herren! Ich habe im Namen Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen und König von Italien, meines Erlauchten Herrn, Besitz von der Stadt Bremen und dessen Gebiete genommen. Die Einkünfte der Stadt Bremen und dessen Gebiete werden fernerhin im Namen Sr. Majestät erhoben, so wie die Gerechtigkeit in seinem Namen gepflogen werden soll.“

Alle

605.

Alle Amtsverwaltungen aber werden so, wie sie sind verbleiben, es sey denn, daß Se. Majestät ein anderes verordnet. Bremen den 21. Nov. 1806. — Der zur Besignahme der Stadt Bremen und dessen Gebiete bevollmächtigte Oberste des 22sten franz. Linienregiments. Clement.

Verordnung. Der Auditeur des Staatsraths, und von Sr. Majestät dem Kaiser der Franzosen und König von Italien, ernannte Intendant des pofenschen Departements verordnet, im Gefolge eines Befehls des Krongroßschatzmeisters und Generaladministrators der eroberten Länder, vom 2. Nov. d. J. folgendes: Art. 1. Die sämmtlichen Vorsteher der öffentlichen Kassen, sie haben den Namen wie sie wollen, sollen provisorisch die ihnen anvertrauten Geschäfte fortsetzen. Art. 2. Kein Zahlungspflichtiger soll unter irgend einem Vorwande die Zahlung der eingeführten Abgaben verweigern, bis die Armeer Sr. Majestät des Kaisers und Königs im Lande seyn wird. Art. 3. Die Salzinspektoren sollen bis auf weitem Befehl die Aufsicht über die Salzmagazine behalten, und zu den bisherigen Preisen den Verkauf fortsetzen. Art. 4. Die Rendanten der öffentlichen Kassen fahren fort, mit der Kammer und der Akzise- und Zolldeputazion derselben zu korrespondiren, und legen von 14 zu 14 Tagen von ihrer Administration den beyden Kollegien

Rechnung ab. Art. 5. Die Kriegs- und Domainenkammer zu Posen wird hierdurch beauftragt, diese Verordnung in Erfüllung zu setzen. Die Verordnung selbst soll ins Pohlische und Deutsche übersezt, und, wo es nöthig ist, öffentlich bekannt gemacht werden. Gegeben zu Posen, den 18. Nov. 1806. E. Vinzent.

Es sind seit der Besetzung von Warschau durch die franz. kaiserlichen Truppen keine weitere verlässigen Nachrichten von dem Kriegsschauplatze in Pohlen angelangt. Indessen haben die bayr. und würtemb. Armeekorps, welches bisher in Schlesien standen, die noch zurück in ihren Standquartieren stehenden bayr. Regimenter, und alle detaschirten Abtheilungen der grossen Armee (jene unter dem Marschall Mortier ausgenommen) Befehl zum schleunigsten Vorrücken erhalten, um sich sogleich an die große Armee anzuschließen.

Die Festung Rieburg hat sich am 25. Nov. Mittags unter dem nehmlichen Bedingungen ergeben, unter welchen Hameln geräumt worden ist; Kommandant war der General Strachwitz, und Kommandeur des franz. Belagerungskorps der General Savary. Am Tage der Kapitulation sind die Franzosen sogleich eingerückt, nachdem die preuss. Besatzung ausmarschirt, und in die nächsten Dörfer verlegt war. Man fand die Festungswerke im besten Zustande, und vielen Vorrath von Munition und Proviant.

Advertissemente.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem der ehemalige k. k. kassischer Steuereinnehmer und Getreidemagazins = Rechnungsführer Johann Lebus im Jahre 1790 ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798. S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen; und zur Wiederkehr oder Rechtsfertigung seiner Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sechs und zwanzigsten November des ein tausend acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 2

Kundmachung.

Da der unterm 15. Nov. d. J. zur Besetzung der bey dem Wadowicer Magistrat erledigten, mit dem Gehalt jährlicher 250 flr. verbundenen Syndikatsstelle ausgeschrieben ge-

wesene Konkurs fruchtlos abgelaufen ist, so wird ein neuerlicher allgemeiner Konkurs auf den 5. Jänner 1807 mit dem Befehl ausgesprochen, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten, aus dem politischen und Justizfach, dann den Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, noch vor Ausgang des obbestimmten Termins bey dem mýslenzer Kreisamt anzubringen haben.

Krakau den 12. Dez. 1806. 2

Nachricht.

Von Seiten des k. k. galizischen Landesguberniums wird in Folge höchsten Hofkanzleydekrets vom 10. Nov. l. J. zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht: daß am 24. Jänner 1807 die Konkursprüfung für das an dem lemberger Lyzäum offen stehende Lehramt der Thierarzneykunde zu Krakau und Lemberg werde abgehalten werden.

Sämmtliche Lehramtskandidaten haben sich daher an dem festgesetzten Tage zu Krakau bey dem Direktorate der medizinischen Fakultät, und zu Lemberg bey dem Direktorate der chirurgischen Lehranstalt, wegen Ablegung dieser Prüfung gehörig zu melden.

Lemberg den 5. Dez. 1806. 2

X 2

Von

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien, wird allen, denen daran gelegen, bekannt gemacht: daß die des sachfälligen Nikolaus Branwicki eigenthümlichen auf 36,381 fl. 6 kr. gerichtlich abgeschätzten Güter Wrzos und Zablonna sammt der Zubehör Ferdz, zur Auszahlung der, der Michael Sienkiewiczischen Pupillarmasse zuerkannten Summe pr. 2500 flp. oder 625 flr. sammt Interessen und Gerichtskosten durch öffentliche am 23. Hornung 1807 um 10 Uhr Vormittags abzuhaltende Versteigerung, unter nachstehenden Bedingungen werden verkauft werden.

1. Der Lizitirende wird den zehnten Theil des Schätzungswerthes bey der Lizitation zur Sicherheit derselben erlegen, welcher in den Kaufschilling eingerechnet werden wird.

2. Die dem Religionsfond zugehörigen Summen werden auf diesen Gütern bey ihrer ursprünglichen Hypothek, gegen Interessen, verbleiben, außer wenn sich das k. k. Fiskalamt anders erklären würde.

3. Der Käufer wird binnen 14 Tagen nach genehmigter Lizitation, die der Michael Sienkiewiczischen Pupillarmasse gerichtlich zuerkannte Summe, das ist, 2500 flp. oder 625 flr. sammt den vom 24. Juni 1795 an bis zur wirklichen Auszahlung mit 5/100 gebührenden Interessen, und den, sowohl während des Prozesses, als auch im Exekutionswege ausge-

legten am nachfolgenden Termine zu liquidirenden Gerichtskosten, für die Sienkiewiczische Masse ans Gerichtsdepositum im baaren Gelde erlegen.

4. Der Käufer wird die übrigen auf diesen Gütern haftenden Schulden, die bey der Lizitation werden liquidirt werden, übernehmen, Falls die Gläubiger wegen nicht vorhergegangener Aufkündigung die Zahlung anzunehmen sich weigern sollten.

5. Der Käufer erhält nach vollzogenen obigen Bedingungen das Eigenthumsdekret; würde er aber diese Bedingungen nicht vollziehen, so werden die gedachten Güter auf seine Unkosten binnen 30 Tagen neuerdings lizitirt werden, mit dem Vorbehalt: daß wenn jemand bey der zweyten Lizitation diese Güter für einem geringeren Preis, als den er angeboten hat, kaufen würde, er den abgehenden Betrag für die Masse des Schuldners zu bezahlen, schuldig seyn wird.

Ubrigens werden alle auf diesen Gütern sichergestellten Gläubiger ermahnet: daß sie ohne eine besondere Vorladung zu gewärtigen, ihre Gesuchrechte einmelden, weil sie anders ihres Rechtes auf diese Güter verlustig werden.

Krakau am 17. Novemb. 1806.

Joseph von Nikorowicz.

B. Lichocki.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Pauminger. 2

Koue

K o n k u r s.

Da durch die Pensionirung des rzeszower Kreisarztes Dr. Derter ein mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. verbundenes Kreisphysikat in Erledigung kömmt, so wird wegen dessen Besetzung gewöhnlichermaßen der Konkurs eröffnet, und den Kompetenten mit dem Beyfasse bekannt gemacht, daß sie ihre mit den diesfalls vorgeschriebenen Zeugnissen versehenen Gesuche spätestens bis 28. Dezember l. J. bey der hohen Landesstelle einzureichen haben.

Krakau den 30. Nov. 1806. 3

Erledigtes medizinisches
Lehramt.

Nachträglich zu dem bereits für die Wiederbesetzung des Lehramts der medizinischen speziellen Therapie und Klinik an der Universität in Krakau ausgeschriebenen Konkurs wird hiermit in Folge höchsten Hofkanzleydekretes vom 3. November l. J. bekannt gemacht, daß der obenbenannte Konkurs am 17. Jänner 1807 an der hierortigen Universität und am Lyzäo zu Lemberg werde abgehalten werden.

Diesjenigen, welche dieses Lehramt zu erlangen wünschen, haben sich daher am obenbenannten Tage entweder an der hierortigen Universität oder am Lyzäo zu Lemberg einzufinden, vorläufig aber sich bey dem betreffenden

den medizinischen Direktorate gehörig zu melden.

Franz Marx, Rektor.

Ruff, Dekanus der mediz. Fakult.

Vom akademischen Senate der k. f. Universität zu Krakau am 8. Dez. 1806. 3

K u n d m a c h u n g.

Zur Wiederbesetzung der mit dem Gehalt von 800 fl. verbundenen bey dem lemberger Magistrat in Erledigung gekommenen Rathsstelle wird der Konkurs bis zum letzten Dezember l. J. mit dem Beyfasse kund gemacht, daß die Kompetenten ihre mit den Beweisen der vorgeschriebenen Eigenschaften, und ihrer Moralität versehenen Bittschriften vor Ausgang des Konkurstermins von dem lemberger Magistrat, und zwar wenn sie schon in wirklichen Diensten stehen, mittelst ihrer vorgesetzten Stelle einzureichen haben.

Krakau am 3. Dez. 1806. 3

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht: daß Joseph Porzencki, Erbherr der in Westgalizien Krakauer Kreises gelegenen Güter Bogorzycze am 12. August 1799 ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen.

Es wird daher seine Erbin Frau Onuphria Hadziewiczowa geb. von Porzencka, deren Wohnort unbekannt ist, schon zum 4tenmal vorgeladen: daß

daß sie sich zu dieser Erbschaft in der gesetzmäßigen Zeitfrist um desto gewisser hier einmelde; als hingegen in Gemäßheit des §. 624. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs wird verfahren, und die Erbschaft mit den sich meldenden Miterben verhandelt, ihr Erbtheil aber so lange bey dem Gericht wird aufbewahret werden, bis sie sich entweder wird gemeldet haben, oder aber nach Verlauf der gesetzmäßigen Zeitfrist sie für todt wird erklärt werden.

Krakau den 1. Dez. 1806.

Joseph v. Nikorowicz.

Sterneck.

Marr.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Elstner. 3

N a c h r i c h t.

Von dem k. k. galizischen Landesgubernium wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß in Folge höchsten Hofkanzleydekrets vom 3. November l. J. zur Wiederbesetzung der an der Krakauer Universtität offen stehenden Lehkanzel der medizinischen speziellen Therapie und Klinik, der Konkurs am 17. Jänner 1807 an der Universtität zu Krakau, und an dem Lyzäum zu Lemberg abgehalten werden wird, und daß sich die Lehramtskandidaten dierfalls in Krakau bey dem Direk-

torate der medizinischen Fakultät, und zu Lemberg bey dem Direktorate des chirurgischen Studiums zu melden haben.

Lemberg den 28. Nov. 1806. 1

A n k ü n d i g u n g.

Zur Besetzung der mit dem Gehalt jährlicher 300 fr. verbundenen erledigten Syndikatsstelle bey dem neumarker Magistrate sandecer Kreises wird der Konkurs mit dem Beysage ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Beheffen, und vorzüglich mit den Eligibilitätsdekretten ex utraque linea, und den vorgeschriebenen Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche längstens bis 31. Dez. l. J. bey dem neusandecer Kreisamt anzubringen haben.

Krakau den 20. Dez. 1806. 2

A n k ü n d i g u n g.

Da die mit einem Gehalt von 100 fr. verbundene städtische Wundarzteinstelle in Czuzawa in der Bukowina in Erledigung gekommen ist, so wird zur Besetzung dieser erledigten Wundarzteinstelle der Konkurs mit dem Beysage ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre Gesuche mit den nöthigen Belegen zur Erlangung derselben binnen 4 Wochen an die hohe Landesstelle einzusenden haben.

Krakau den 5. Dez. 1806. 3

Von

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiermit bekannt gemacht: Nachdem der Hammerschmidt Karl Olgonowski, Lukas Lojek, und Blasius Lojek sammt Weib und Kindern, zusammen 9 Personen ausmachend, aus dem Kammeral-Dorfe Krupinski siedler Kreises, ins Preussische ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreis-schreibens vom 15. Juni 1798. S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung ihrer Entfernungen binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den neunzehnten November des ein Tausend acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sac. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 2

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird allen jed. n, denen daran gelegen, mittheilt gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht: daß der Peter Roznicki am 18. Oktober l. J. ledigen Standes mit Tode abgegangen. Insonderheit aber werden die Testamentserben, deren Wohnort unbekannt ist, als: die nach des Erblassers Brü-

859
dern Appollinaris Roznicki hinterlassenen 5 Töchter Catharina, Constantia, Theresia, Antonina und Marianna, wie auch die Erben des Rochus Roznicki, deren Namen unbekannt sind, und rücksichtlich der Hieronymus Roznicki, dann die Erben der beyden Schwestern, nehmlich: der Catharina Plachcka und Rosa Sypniewska vorgeladen: daß sie sich zur Uibernahme dieser Erbschaft in Gemäßheit des §. 624. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs erklären, und sich zugleich als Erben ausweisen; weil hingegen die Verlassenschaftshandlung mit dem sich meldenden Erben wird beendigt werden, oder wenn sich gar niemand melden sollte; wird der Nachlaß in der Gerichtsverwaltung bleiben, bis sie für todt werden erklärt werden können.

Krakau den 17. Novemb. 1806.

Joseph von Nikrowicz.

W. Roskoschny.

Blach.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Pauminger. 2

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 22. Dezember.

Der Herr Georg von Bukowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Maltowize aus Ostgalizien.

Der Herr Graf Stanis. von Czapski, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Wien.

Der

Der Herr Ant. von Ciepielowski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 541., kömmt von Miegowize aus Ostgalizien.

Der Herr Ant. von Pawenski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt vom Lande.

Der k. k. Oberlieutenant von Kaiser Infanterie Herr Joseph Poleka, wohnt in der Stadt, Nr. 460., kömmt vom Lande.

Am 23. Dezember.

Der Herr Rajet, von Burzinski mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 520., kömmt vom Lande.

Der k. k. Gubernialamtschreiber Herr Friedr. von Czepi, wohnt in Stradom, Nr. 14. kömmt von Babize aus Ostgalizien.

Der Herr Joseph von Dembski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 4., kömmt von Gdow aus Ostgalizien.

Die Frau Ursula von Dembinska, mit Dienerschaft, wohnt in der Stadt, Nr. 447., kömmt vom Lande.

Der Herr Ign. von Korzinski mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 251., kömmt von Buzina aus Ostgalizien.

Am 24. Dezember.

Se. Excellenz der königl. preussische Kammerpräsident Herr Baron von Hoym mit Familie und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Warschau.

Der Herr Vinzens von Hönisch, wohnt in der Stadt, Nr. 95., kömmt von Wien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 22. Dezember.

Dem Gubernial-Buchdrucker Herrn Joseph Georg Traßler k. k. Joseph, 44 J. alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 307.

Am 23. Dezember.

Das Bettelweib Agnes Wisniowska, 60 J. alt, an der Abzehrung, in der Stadt, Nr. 73.

Dem Rothgerber Lukas Kremer k. k. Marianna, 1/4 Jahr alt, an böseartigen Blattern, auf dem Sand, Nr. 135.

Am 24. Dezember.

Dem Bürger Paul Smitowski k. k. Stanislaus, 5 W. alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 220.

Krakauer Marktpreise

vom 23. Dezember. 1806.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korej	Weizen	zu	14	—	13	—	12	—	—	—
—	—	Korn	12	—	11	—	10	—	—	—
—	—	Serßen	7	—	6	30	6	—	—	—
—	—	Haber	5	30	5	—	4	30	—	—
—	—	Hirse	16	—	15	—	14	—	—	—
—	—	Erbßen	10	—	9	—	8	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.